

Korrektur des Artikels „Heidenburger Solarpläne stoßen auf Hindernisse“ (Trierischer Volksfreund vom 15.11.2009, Internetausgabe)

Im oben genannten Artikel ist die EnergieAgentur des Vereins Lokale Agenda 21 Trier e.V. (LA 21) in folgendem Zitat des Ortsbürgermeister Dietmar Jäger in schlechtem Licht dargestellt worden:

„Kritik wurde in Richtung der Energieagentur der Lokalen Agenda 21 Trier laut. 'Da die meisten von uns keine Ahnung von Photovoltaik haben, hätte ich gerne von der Agentur gewusst, welches die effektivsten Module sind. Die konnten mir das bislang nicht sagen', monierte der Dorfbefehlshaber.“

Gegenüber der EnergieAgentur versicherte Herr Jäger auf Nachfrage, seine Aussage sei im erwähnten Artikel völlig falsch dargestellt worden. Er hätte sein Bedauern darüber ausgedrückt, dass die bereits vor neun Monaten im Kreistag beschlossene Gründung der *Energieagentur für die Region Trier (EART)* immer noch nicht vollzogen sei. Diese könnte die Gemeinden in Energie-Fragen, unter anderem auch zum Einsatz des Solarstroms beraten. In Richtung der *EnergieAgentur der Lokalen Agenda 21* hätte er hingegen keinerlei Kritik geäußert, um sie sei es vielmehr im Gespräch mit dem Mitarbeiter des Trierischen Volksfreunds überhaupt nicht gegangen. Dies sollte korrigiert werden.

Hintergrundinformationen zur EnergieAgentur der LA 21:

Neben zahlreichen anderen Aktivitäten und Projekten (Zukunfts-Diplom für Kinder, Agenda-Kino, TAT – Trier aktiv in Team und Bürgerhaushalt) hat es sich der Verein Lokale Agenda 21 Trier e.V. seit nunmehr drei Jahren zum Ziel gesetzt, sich hinsichtlich eines der wichtigsten Themen unserer Zeit, dem Umgang mit Klimawandel und Energieressourcen, zu engagieren. Unter dem Namen EnergieAgentur der Lokalen Agenda 21 verfolgt der Verein Aktivitäten in den Bereichen Bau von *Bürgersolarkraftwerken*, Begleitung der regionalen Schulen auf dem Weg zur *Energiebewussten Schule* sowie *Energie-Erstberatung*, *Informationsveranstaltungen* und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zwecks Bewusstseinsbildung der Bevölkerung. In Rahmen dieser Tätigkeiten sind viele private HausbesitzerInnen, Schulen und Kommunen bezüglich der Photovoltaikanlagen beraten worden.

Unsere Aktivitäten verstehen sich als Angebot vor allem an die Bevölkerung, an Schulen, Gemeinden und gemeinnützige Einrichtungen. Diese Aktivitäten wurden als Ersatz für die noch nicht existierende Regionale Energieagentur angenommen. Die Motivation, die EnergieAgentur der LA 21 im Jahr 2007 zu gründen, ist auf die Empfehlungen aus dem „Regionalen Energiekonzept für die Region Trier als Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung“, herausgegeben von der Planungsgemeinschaft Region Trier (Materialien und Informationen, Heft 24, August 2001, Internet: http://www.plg-region-trier.de/upload/Text_321.pdf) zurück zu führen. In dieser Studie ist die Notwendigkeit der Gründung einer Energieagentur für die Region sowie deren Aufgabenbereich ausführlich beschrieben (S. 114 ff.). Die Politik hat leider jahrelang versäumt, diese Empfehlungen in die Praxis umzusetzen. Um dies zu korrigieren, hat der Verein Lokale Agenda 21 im Jahr 2007 gemäß seinem Motto „Global Denken, lokal Handeln“ seine eigene Energieagentur gegründet.

Nach einem langwierigen Abstimmungsprozess in den vergangenen zwei Jahren soll die EART endgültig mit ihrer Arbeit voraussichtlich am 01. Januar 2010 beginnen, was begrüßenswert ist. Die EnergieAgentur wird dann ihr Angebot mit der EART abstimmen.

Zeljko Brkic

(Geschäftsführer des Vereins Lokale Agenda 21 Trier e.V.)